

## Chronik der Idi Tour 304

### Der Geburtstagsstour von Elsa, Christiane, Jochen

#### Bergischer Weg

Teilnehmer waren  
Ursula und Harald  
Moni und Gerhard  
Elsa  
Anne  
Christiane und Jochen

Lilis waren Elsa, Christiane und Jochen

Jochen B., Claudia und Brian kommen am Mittwoch direkt in die Malteser Komturei.

#### **Anreise Sonntag, den 07.10.2018**

Treffpunkt ist das Café in der Bahnhofshalle in Solingen. Die Idis treffen alle pünktlich ein. Da das Gepäck per Taxi zum Hotel transportiert wird können wir sofort zu unserer Rundreise mit dem ÖPNV starten. Mit der S-Bahn geht es zunächst zum Bahnhof Schaberg. Da uns die Wirtin des gleichnamigen Restaurant morgen eine Kartoffelsuppe kocht, machen wir einen kurzen Zwischenstopp und sind von der Wirtin begeistert. Wir verstehen uns sofort. Dann geht es weiter über die [Müngstener Brücke](#) (höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands) nach Wuppertal-Oberbarmen. Dort steigen wir in die [Schwebebahn](#) und fahren bis Wuppertal-Vohwinkel und mit dem O-Bus(!!!) nach Solingen-Gräfrath. Auf dem Weg zum Hotel kurzer Zwischenstopp im Brauhaus.



Übernachtung ist im [Hotel Gräfrather Hof](#). Das DZ kostet dort € 131,00, das EZ 91,00. Den Abend lassen wir dann im [Casa Pedro](#) ausklingen. Elsa, Christiane, Gerhard und Jochen haben eine *Zarzuela de la casa* (leckeres Fischgericht) vorbestellt. Der Wirt kündigt es uns allerdings als Pizza Magerita an. Das Essen schmeckt allen ausgezeichnet, die Atmosphäre ist sehr angenehm. Die Rechnung übernehmen Elsa,

Christiane und Jochen, der dabei allerdings das Trinkgeld vergisst. Nachträgliche Überweisung wird geklärt.

Im Brauhaus gibt es noch ein letztes Kaltgetränk, allerdings wollen die die Gutscheine, die wir vom Hotel erhalten haben, nur für jeweils ein 0,1 Liter Kölsch akzeptieren. Also wird cash gezahlt.

#### **Montag, den 08.10.2018**

Heute morgen musste uns Elsa 'eine ganz schlimme Nachricht' überbringen. Wir waren

schon alle entsetzt. Aber es war nicht ganz so tragisch. Elsa hatte versehentlich die Wanderschuhe von Brian eingepackt. Sie geht heute morgen neue kaufen und läuft damit auch problemlos unsere schöne Tour.

Nach dem Frühstück gehen wir zur Bushaltestelle. Als der Bus kommt, stellt Jochen fest, dass er die Tickets im Koffer vergessen hat. Moni meint zu Christiane: Gut das Dir das nicht passiert ist. Also Laufschrift zum Hotel und mit dem nächsten Bus weiter. Beim Umsteigen finden wir nicht den Bus zur Weiterfahrt. Ein Busfahrer erklärt uns den Weg zur mehrere hundert Meter entfernten Haltestelle. In Wuppertal Wahlert geht es direkt auf den Bergischen Weg und über ca. 15 km nach Burg an der Wupper.

Nach ca. 9 km erreichen wir die [Müngstener Brücke](#) (Bewerbung Welterbe) über die wir Sonntag mit der S-Bahn gefahren sind. Sie ist mit 107 m höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands. Baubeginn war 1893.



Zum Kartoffelsuppe essen geht es hoch bis zum Bahnhof Schaberg, wo uns Elsa schon erwartet. Die Wirtin stellt uns den alten Aluminiumtopf direkt auf den Tisch. Es schmeckt lecker in dieser lockeren Atmosphäre. Dann stellt die Wirtin fest, dass sie auch Monika heißt und auf den Tag 10 Jahre jünger ist als Moni. Die Begeisterung erreicht ihren Höhepunkt.

Danach geht es mit schönen Aussichten oberhalb der Wupper weiter bis Burg. Unterwegs gibt es dann sogar Unkraut zu verkaufen – allerdings nur für Selbstpflücker. Leider hat die Seilbahn montags Ruhetag und wir müssen die 90 Höhenmeter laufen. Auf einer schönen Sonnenterrasse gibt es erst mal Getränke und Waffeln. Dann laufen wir durch die [Burg](#) und können uns hier etwas umsehen. Allerdings ist die gesamte Burganlage eine Rekonstruktion aus dem späten 19. Jahrhundert. 1914 waren die Arbeiten abgeschlossen.



Wir übernachten im [Hotel Niggemann](#). Da in Düsseldorf angeblich gerade Aluminium-Messe ist, langt auch dieses bodenständige Hotel kräftig zu: DZ € 122,00 , EZ € 99,00. Eindruck: es geht, könnte aber erheblich besser sein. Essen gibt es Hotel, aber die Weinkarte wird gerade überarbeitet. Wir vermuten, dass das im nächsten Jahr auch noch der Fall sein wird.

### **Dienstag, den 09.10.2018**

Heute macht der Bergische Weg seinem Name alle Ehre. Um 09:00 Uhr geht es erst mal runter zur Wupper. Bis zum Mittagessen laufen wir entweder direkt am Fluss oder aber mit häufig schöner Aussicht und langen Steigungen oberhalb. Der Weg ist sehr schön. Allerdings gibt es auch einige Stellen, die Moni nicht gerade begeistern. Aber sie findet immer hilfreiche Mitwanderer.

Um 13:00 Uhr treffen wir im [Haus Rüden](#) in Unterrüden ein. Den letzten Höhenzug haben wir uns geschenkt und den einfacheren Weg an der Wupper entlang gewählt.

Nach ca. 6 km kommen wir am Nachmittag zum [Naherholungsgebiet Diepental](#) mit

Talsperre, das vor vielen Jahren auch mal erheblich besser gepflegt war. Hier ist über viele Jahre nichts renoviert worden. Einen Kilometer weiter steigen wir in den Bus. Da wir zum Umsteigen reichlich Zeit haben, müssen wir in Bergisch-Gladbach lange an der Bushaltestelle stehen. Moni und Ursula kaufen vorsichtshalber noch Verpflegung ein.

Dann geht mit dem Bus bis zur Haltestelle Holz. Von dort ist es noch ein Kilometer bis zum [Hotel Wisskirchen](#) (einem schönen alten Fachwerkbau) in Odenthal-Altenberg. (Kosten DZ € 115,00, EZ € 79,00.) Die Idis wundern sich, wie dieses versteckte Weg zum Hotel gefunden haben. (Man muss ja nicht jedem sagen, dass es manchmal sehr hilfreiche Tourist-Infos gibt.) Dort angekommen, setzen wir uns an einen großen Tisch und trinken erst mal etwas. Als die Kellnerin endlich kommt, stolpert sie neben unserem Tisch und das Tablett mit allen Getränken landet auf dem Asphalt.

Zum Abendessen ist für uns ein großer Tisch in einem gemütlichen Restaurant reserviert und wir sind wieder froher Dinge. Moni bedankt sich bei ihren Helfern und auch allen anderen mit einem Digestif. Die große Auswahl des Hotels wird uns einem uralten Kinderwagen präsentiert. Endlich gab es mal wieder zum Abschluss noch ein letztes Kölsch an der Theke incl. angeregter Unterhaltung.

### **Mittwoch, den 10.10.2018**

Nach dem Frühstück starten wir um 09:00 Uhr, da um 09:30 Uhr die Besichtigung des [Altenberger Doms](#) auf dem Programm steht. Wir haben eine äußerst sachkundige Führerin, die es sehr gut versteht uns die Besonderheiten zu erklären. Danach haben wir uns das kleine historische Örtchen noch etwas angesehen. In der Töpferei haben einige Idis eine [Bergische Butterdose](#) erstanden, so dass es nie mehr harte Butter aus dem Kühlschrank geben muss.



Danach geht es in aller Ruhe auf die kleine Tour bis Herrenstrunden, nur ca. 12 km. Da es heute leider keine Einkehrmöglichkeit gibt, haben wir uns im Hotel ein Lunchpaket besorgt und finden einen aussichtsreichen, aber sehr windigen Picknickplatz mit einer Bank und einem wackeligen Tisch als Sitzgelegenheit.



Als gegen 16:00 Uhr die [Malteser Komturei](#). (DZ € 99,00, EZ € 79,00) vor uns auftaucht, freuen sich alle auf ein Kaltgetränk auf der schönen Terrasse über einem kleinen See mit zwei Schwänen, sechs kanadischen Graugänsen, einem Graureiher und vielen Enten. Kurz nach uns trifft auch der Krankentransport ein, mit Jochen (Knie) als Fahrer, sowie Claudia (Rücken) und Brian (rechter Arm und linker Daumen). Nachdem wir uns frisch gemacht und ausgeruht haben laden Elsa, Christiane und

Jochen zum Geburtstagsessen.

Den Aperitif können wir noch auf der sonnigen Terrasse zu uns nehmen. Dann gibt es an einem schön gedeckten Tisch ein leckeres Menü:

- Eine Auswahl leckerer italienischer Vorspeisen

- als Hauptgang Brasato di Manzo (geschmorter Schaufelbug) oder Kabeljau  
Saisonales Gemüse und Stampf von der oberbergischen Kartoffel
- Dessertvariation „Malteser Komturei“ Crème brûlée von der Tahiti Vanille, Himbeersorbet, Schokomousse Valrhona und Maracujaschaum

Nach der Vorspeise bekamen die Geburtstagskinder ihre üppigen Geschenke überreicht: Theatergutschein für Elsa. Der ist von Ursula als Theatervorhang verpackt. Für Christiane und Jochen einen Beitrag zum geplanten Pilon-Urlaub im nächsten Jahr. Der war von Claudia sehr aufwändig verpackt: Spankörbchen mit vielen Bildern aus 25 Jahren wandern mit den Idis, leckerem Ouzo, Feta, Zaziki und vielen Griechenlandtipps.

Nach dem Digestif und angeregter Unterhaltung konnte ich dann noch einmal zu einem letzten Kölsch überreden.

### **Donnerstag, den 11.10.2018**

Heute lassen wir uns Zeit mit dem Frühstück. Wir haben es alle nicht eilig. Als erste fahren Claudia und Jochen mit dem Auto los, dann Elsa und Brian. Alle anderen fahren gemeinsam mit dem Bus und S-Bahn bis Köln und dann verteilen wir uns auf die unterschiedlichen Züge.

Trotz der herbstlichen Jahreszeit hatten wir hochsommerliches Wetter. Nach einem total trockenem Sommer folgt ein viel zu warmer und trockener Herbst. Die Sonne schien jeden Tag von morgens bis abends und die Temperaturen klettern bis auf ca. 25 Grad.